



lebe

Dein Zuhause.

Magazin für aktive Mitglieder
Sommer 2024

Markus Becker + Lutz Krajenski

Klassik meets Jazz

Sommerfeste bei spar+bau
Gemeinsam feiern

Vertreterwahl 2024
**Informieren.
Kandidieren. Engagieren.**

spar+bau

lebe Dein Zuhause.



HANNOVER ERLEBEN

Teilnehmen + gewinnen!



DER HOCHSEILGARTEN IN
ISERNHAGEN BEGEISTERT IM
PIRATENSCHIFF-LOOK!
WIR VERLOSEN:

**2 x 2 EINTRITTSKARTEN
FÜR DEN
HOCHSEILGARTEN
PIRATEROCK**

Masten erklimmen, eine fabelhafte Aussicht genießen, sich von Seil zu Seil schwingen und eine rasante Fahrt mit der 70 Meter langen Seilrutsche erleben: Da kommt echtes Piratenfeeling auf! Insgesamt drei Stunden Outdoor-Klettern inklusive Sicherheitseinweisung und Kletterausrüstung versprechen nicht nur Leichtmatrosen ab 8 Jahren viel Spaß und Nervenkitzel – auch erfahrene Seebären werden auf dem Parcours herausgefordert, Geschicklichkeit und Balance in luftiger Höhe zu üben. Also auf ins Abenteuer und jetzt mit etwas Glück zwei Eintrittskarten gewinnen!

Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Hochseilgarten“ an gewinnspiel@spar-bau.de senden. Teilnahmeschluss: 1. August 2024.

Mehr zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz auf S. 32.

Leben

Vorwort
Hannover – eine Stadt voller Leben
und Musik **4**

Ich freu mich auf:
Flohmarktflair **5**

Sommerzeit
Schmökern, Shoppen, Schlendern,
Schlemmen! **6**

Reportage
Klassik meets Jazz **8**



Menschen

Buchholz in Bewegung
Das neue Tanz- und Bewegungs-
angebot im Treffpunkt **14**

Pflanzenbörse
Auf, auf – zum Pflanzentausch **15**

Foto-Spaziergang
Naturschönheiten in Ricklingen **15**

Alles neu macht der Mai
Sanierung in Vahrenwald **16**

Jahnplatzfest
Gemeinsam feiern **17**

Personalie
News aus unseren Teams **18**

Interview
Unsere neue Klima- und
Nachhaltigkeitsmanagerin **19**



Wohnen

Im Fall der Fälle
Sozialarbeiterische Beratung **20**

Kolumne
Goldene Musik **21**

Vertreterwahl
Wie geht das eigentlich? **22**

Vertreterversammlung
Wechsel im Vorsitz **24**

Der Brüggemannhof
Juwel in der Nordstadt **26**

Kronsrode
89 neue Wohnungen **27**

Zukunftswende
Veröffentlichte Berichte **28**



Wissen

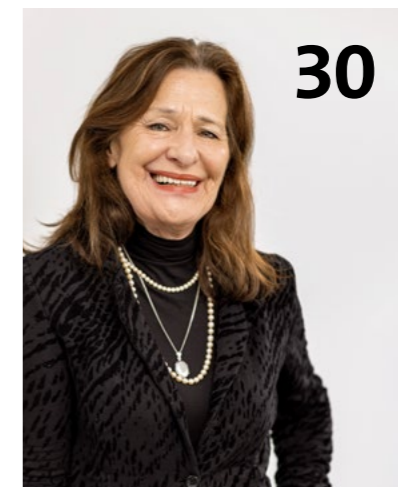
Beitrag des Aufsichtsrats
Stabwechsel **30**

Jubiläum
Wir gratulieren! **32**

Aktuelles
Neuer Freistellungsauftrag,
Zinskonditionen und
Impressum **33**

Wichtige Kontakte
Unser Service für Sie **34**

Das Beste zum Schluss
Aprikosen-Gugelhupf **35**



GENDER-HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin entweder die maskuline oder die feminine Form von Bezeichnungen gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung eines anderen Geschlechts.



Vorwort +

HANNOVER – EINE STADT VOLLER LEBEN UND MUSIK

Liebe Mitglieder,

in dieser Ausgabe begrüßen wir zwei Künstler aus Hannover, die internationale Erfolge feiern: den Pianisten **Markus Becker** und den Hammondorgelspieler **Lutz Krajenski**. Sie geben uns Einblick in ihr privates und berufliches Leben, das viele Schnittmengen enthält: Die Vollblutmusiker verbinden auf gemeinsamen Konzerten ihre Leidenschaften **Klassik und Jazz** und öffnen mit ihrer Musik Räume zum Lauschen und Genießen. Lesen Sie auf den Seiten 8–13, mit welcher Leichtigkeit sie unsere Stadt musikalisch inspirieren.

Wer sich überdies gern zur Musik bewegt, kann im **Treffpunkt Buchholz** an **Tanzkursen** für Anfänger und Fortgeschrittene teilnehmen. Die Tanztrainerin Brigitte Wotka heißt Kinder und ältere Menschen herzlich willkommen, mehr Kursinfos auf Seite 14. Dieses Vergnügen sollten Sie sich ebenfalls vormerken: Am **14. September** findet unser alljährliches **Jahnplatzfest in Vahrenwald** statt. Hier trifft sich die Nachbarschaft bei Live-Musik, Kuchen, Grillwurst und buntem Unterhaltungsprogramm, das wir auf Seite 17 näher beschreiben – kommen Sie gern zum Mitfeiern!

Wir haben beim Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz schon einiges erreicht, aber noch viel vor. Deshalb freuen wir uns, Ihnen auf Seite 19 unsere neue Klima- und Nachhaltigkeitsmanagerin **Lea Brüggemann** vorzustellen. Darüber hinaus informieren wir Sie auf den Seiten 28–29 über unseren Nachhaltigkeitsbericht 2022 und unseren Geschäftsbericht 2023. Beide Publikationen können Sie auch online durchblättern und lesen.

Und wenn Sie sich vorstellen können, in unserer Genossenschaft selbst aktiv zu werden, heißen wir Sie herzlich willkommen! Wir informieren Sie auf Seite 22 über unsere **Vertreterwahl 2024**. Jeder Bezirk wählt seine Vertreter; Sie haben die Möglichkeit, selbst zu kandidieren oder Kandidaten vorzuschlagen. Nutzen Sie **Ihr Recht auf Mitbestimmung**.

Wir wünschen Ihnen eine aktive und gemeinschaftliche Sommerzeit!

Mit genossenschaftlichen Grüßen
Ihr Vorstandsteam von spar+bau

Udo Frommann

Udo Frommann

Rainer Detjen

Rainer Detjen



ICH FREU MICH AUF:

Flohmarktflair

Ob trödeln, feilschen oder schnacken: Flohmärkte sind Orte der lebhaften Begegnung, an denen wir kleine und große Schätze verkaufen und finden können. In der Altstadt, Am Hohen Ufer, sind beispielsweise Bilder, Schmuck oder Schallplatten angesagt. Schnäppchen tauschen lassen sich gut auf dem Faustgelände. Spielzeug, Kleidung und Bücher tummeln sich auf vielen Kinder- und Babyflohmärkten. Echte Modelleisenbahn-Fans treffen sich in Langenhagen. Auch Hofflohmärkte, bei denen das ganze Wohnviertel mitmachen kann, haben ihr ganz eigenes Flair: Aussortierte Dinge aus Haushalt und Kleiderschrank finden glückliche Abnehmer in der Nachbarschaft. Was für eine Freude!

HOFFLOHMAERKTE.DE

Unser Buchtipps!

Geh raus! Deine Stadt ist essbar

36 gesunde Pflanzen vor deiner Haustür
und über 100 Rezepte, die Geld
sparen und glücklich machen



„GEH RAUS!
DEINE STADT IST ESSBAR“
smarticular Verlag
192 Seiten, 14,95 Euro

Ernten. Sparen. Freuen.

Bei diesem Buchtipps geht es um weitaus mehr als gesunde Ernährung. Vor unserer Haustür wachsen nämlich viele essbare Pflanzen, die wir fast das ganze Jahr über kostenlos ernten können – und das in der Stadt. Wichtig ist dabei, behutsam mit der Natur umzugehen, die Erntezeiten zu beachten und nur in kleinen Mengen für den persönlichen Bedarf zu ernten. Auch Wildtiere brauchen diese wichtige Nahrungsquelle. Mit heimischen Wildkräutern und -früchten sparen Sie Geld und Plastikmüll, zudem schützen Sie die Umwelt, weil diese regionalen Schätze nicht importiert werden müssen. Ein Erntekalender und über 100 Rezepte machen Appetit auf ein etwas grüneres Leben.

Auf der Plattform www.mundraub.org finden Sie neben vielen Tipps für die „Entdeckung und Nutzung von essbaren Landschaften“ auch Gruppen, Mostereien, eine Karte mit Erntestandorten und Pflanzaktionen in Hannover sowie bundesweite Infos hierzu.

Einmal am Rad drehen

Auf rund 15 Hektar nimmt das Mühlenmuseum in Gifhorn Besucher mit auf eine kleine Weltreise: Zu sehen sind 13 internationale Mühlen in Originalgröße, darunter eine griechische Windmühle und ein Nachbau der Mühle von Schloss Sanssouci in Potsdam. In der Ausstellungshalle bieten rund 50 weitere Modelle faszinierende Einblicke in die Geschichte der

Mühlen. Idyllisch an einem See gelegen, lädt das Freiluftmuseum auch zum Spazieren oder Picknicken ein. Kuchen aus dem Steinofen und weitere regionale Leckereien gibt es im Backhaus und im Hofladen. Vom Hauptbahnhof in Hannover aus ist das Museum sowohl mit der Bahn als auch mit dem Auto innerhalb etwa einer Stunde zu erreichen.

MÜHLENMUSEUM GIFHORN
Bromer Straße 2, 38518 Gifhorn
Di – So: 10 – 18 Uhr



MUEHLEN-MUSEUM-GIFHORN.DE

Sommer ZEIT

Vahrenwalds Geschenkelädchen

Antonia Watermann ist spar+bau-Mitglied. In ihrem Laden „toniarts Kreativ & Design“ verkauft sie ganz besondere Accessoires, von denen sie viele selbst kreiert. Beispielsweise Etagere aus Geschirr, Kerzenhalter aus abgeschnittenen Flaschen, lustig bedruckte Täschen oder Filzuntersetzer. Ein Kaugummiautomat an der Wand ist mit Saatsbomben und Anhängern für Partygläser bestückt. Außerdem bietet sie Schmuck, Taschen, Wohnaccessoires, Karten, Porzellan und viele weitere schöne Geschenkideen, die man vielleicht nicht überall findet, aber bei toniarts – ganz in der Nähe des Jahnplatzes.



TONIARTS.DE

TONIARTS
Guts-Muths-Straße 21
30165 Hannover
Mo – Fr: 15 – 18 Uhr
Sa: 10 – 14 Uhr

Genuss im Grünen!

Augen- und Gaumenschmaus im Teichhüs in Döhren-Wülfel: Was im Eingangsbereich noch wie ein Vereinsheim anmutet, überrascht mit einem geschmackvollen Innenbereich im modernen Landhausstil und einer Sonnenterrasse mit schönstem Blick auf den großen Teich. Die Karte bietet von Steinpilzravioli in grüner Pfeffersauce über Tatar vom hausgebeizten Lachs bis hin zu hausgemachten Bouletten in Rahm einen ausgewählten Mix aus italienischer und gutbürgerlicher deutscher Küche. Frisch und selbst zubereitet empfiehlt sich auch die Dessertvariation mit Crème brûlée, Panna Cotta & Marquise au chocolat – vom Allerfeinsten! Anschließend lohnt sich ein Spaziergang im Grünen, rund um die Wülfeler Teiche.

RESTAURANT TEICHHÜS
Wilkenburger Str. 32
30519 Hannover
Mo – Do: 12 – 22 Uhr
Fr – Sa: 12 – 23 Uhr
So: 11 – 22 Uhr

TEICHHUES.DE



Klassik meets Jazz

Das hannoversche Duo
Markus Becker und
Lutz Krajenski begeistert mit
einem Mix aus Klassik
und Jazz. Wir trafen die beiden
in der Wohnung von Markus
Becker und sprachen mit
ihnen über ihr Leben als
Musiker, ihr gemeinsames
Projekt und die Stadt
Hannover.

>>



Markus Becker öffnet uns die Türen zu seiner Lister Altbauwohnung. Hier lebt der Pianist mit seiner Frau Julia, Schmuckdesignerin, den zwei jüngsten gemeinsamen Kindern – drei erwachsene Jungen aus ihren ersten Ehen sind längst ausgezogen – sowie mit der Labrador-Hündin Luna. Gleich als Erstes sticht der imposante Steinway & Sons Flügel im Wohnzimmer ins Auge. Lutz Krajenski betritt die Wohnung und verflucht die Parkplatzsituation rund um die Markuskirche.



Den Hammondorgelspieler zog es vor fünf Jahren mit Frau, Kind und Hund an den Rand von Davenstedt. Dort, sagt der 51-Jährige, findet er nicht nur schnell einen Parkplatz, sondern nahe der Natur auch Ruhe und musikalische Inspiration.

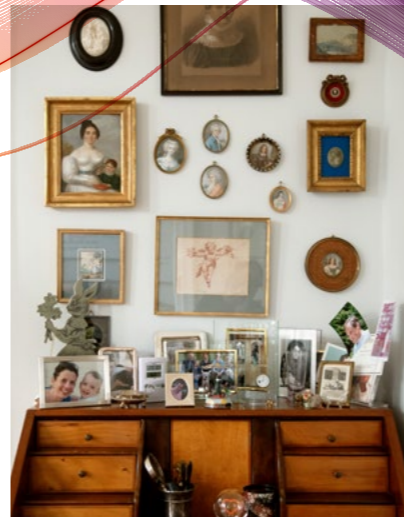
In entspannter Atmosphäre erzählen die beiden über ihren musikalischen Weg und die kreative Zusammenarbeit. Becker hat durch das Vorbild seiner musikpädagogischen Eltern und die frühe Begegnung mit einem Cembalo seinen Weg zum Klavierspiel gefunden. Krajenski wurde durch das Akkordeon seines Vaters und das eigens für ihn angefertigte Kinder-Harmonium geprägt. Beide waren damals etwa vier Jahre alt. Und beide haben später nach der Schule den Ranzen in die Ecke geworfen und sich freiwillig an ihre Instrumente gesetzt. Diese frühen Erfahrungen legten den Grundstein für ihre musikalische Aus-



richtung und Experimentierfreude. Sie studierten an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover, in der sie heute als Lehrkräfte beschäftigt sind. „Vor etwa 15 Jahren stellte uns ein gemeinsamer Freund einander vor, weil er meinte, wir sollten unbedingt mal was zusammen machen. Das hat direkt funktioniert“, so Becker. Nach einem gemeinsamen Konzert im Kloster Loccum folgte eine Reihe erfolgreicher Auftritte.

Kreativer Austausch und Inspiration

Die Verschmelzung von Klassik und Jazz ist ein zentraler Punkt ihrer künstlerischen Zusammenarbeit. Becker und Krajenski inspirieren sich gegenseitig in einem dynamischen Austausch, der oft spontan und improvisiert ist. Ihre Fähigkeit, aufeinander zu reagieren und aus dem Moment heraus zu kreieren, macht jedes Konzert zu einem einzigartigen Erlebnis: „Was Lutz auszeichnet, ist die Lust, neue Sachen zu entdecken und Stücke selbst nach dem 30sten Konzert mit einer Begeisterung zu spielen,



Mehrfach ausgezeichnet: Den begehrten ECHOklassik gab's unter anderem für die beste solistische Einspielung von Musik aus dem 19. Jahrhundert.

als sei es das erste Mal“, schwärmt Becker – und Krajenski über Becker: „Er spielt mit einer Leichtigkeit, die mich immer wieder fasziniert. Er verhält sich nie wie eine Diva und hat einen guten Humor.“ Krajenski lobt die Improvisationskunst des 61-jährigen: „Er spielt ein Klassik-Stück von Bach und irgendwann weiß man nicht mehr: Ist das jetzt noch Bach oder ist das schon Becker?“ Und dann kämen die ersten Noten, bei denen man erahne: „Das kann jetzt eigentlich nicht mehr Bach sein, weil es bereits etwas jazzig eingefärbt ist. Die Grenzen zwischen den Welten auf so eine elegante Art und Weise verschwimmen zu lassen, da kenne ich niemanden, der das so gut kann. Ich sitze dann immer auf der Bühne, mache die Augen zu und denke: Brilliant!“ Becker reagiert bescheiden: „Ich spiele dir auch gern was vor, weil ich merke: Du hörst einfach immer super zu.“

Der Einfluss der Meister

Die Musik von Bach spielt eine besondere Rolle in ihren Projekten. Für Becker ist klar: „Die vielen unterschiedlichen Stimmen in seinen Werken bilden ein wunderbares Ganzes. Das ist Demokratie. Ich würde jedem Diktator heute mal so eine Zwangsbeglückung wünschen. Einfach, um zu sehen, wie



„ALSO, ICH WÜRD
SAGEN: IN ERSTER LINIE
LEBE ICH FÜR DIE
MUSIK, ABER WENN
ICH AUCH VON
IHR LEBEN KANN,
BIN ICH UM SO
DANKBARER.“

Markus Becker

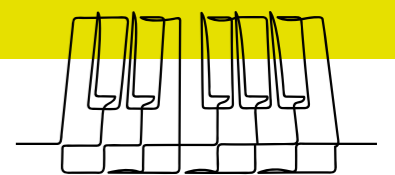


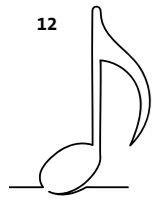
LUTZ KRAJENSKI

Von Tom Jones über Roger Cicero und Yvonne Catterfeld bis hin zu Jan Delay: Die Liste der Prominenz, mit denen der Virtuose an der Hammondorgel bereits nationale und internationale Erfolge feierte, ist lang. Ebenso lang wie die Liste seiner Auszeichnungen. Der heute 51-jährige Jazzmusiker und Klassik-Echo-Preisträger aus Hannover ist u. a. Bigband-Leader, musikalischer Direktor und Pianist. Nicht zuletzt unterrichtet er Klavier und Keyboards im Pop-Bereich an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover.

MARKUS BECKER

Der Pianist ist mehrfacher Echo-Preisträger, er gewann den Opus Klassik für die Live-Aufnahme des Klavierkonzerts von Max Reger sowie zahlreiche Schallplattenpreise. Er musiziert mit bedeutsamen Orchestern wie den Berlinern Philharmonikern und ist Professor für Klavier-Kammermusik an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Auch mit seinen meisterhaften Jazz-Improvisationen sorgt der Virtuose für Furore: Dass Jazz und Klassik großartig harmonieren, zeigt er in Perfektion.





SCHON GEWUSST? Die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bietet nahezu an jedem Wochentag kostenfreie Konzerte an: www.hmtm-hannover.de/de/veranstaltungen/



Tastenkünstler live on stage: Die Klänge des elektromechanischen Fender Rhodes Pianos und die des Flügels ergänzen sich so optimal wie ihre Spieler.

» » „WENN AUS KOLLEGEN FREUNDE WERDEN, HAT DAS GEMEINSAME MUSIZIEREN EINE GANZ ANDERE QUALITÄT.“

Lutz Krajenski

vielen gleichzeitig nebeneinander existieren kann.“ Bei Becker und Krajenski bleibt die Musik in ihrer Essenz erhalten, wird aber durch persönliche Interpretationen und jazzige Elemente bereichert. „Bach ist so universell. Seine Musik bietet eine unglaubliche Grundlage für Experimente in beiden Genres“, erklärt Krajenski. Sowohl Jazz- als auch Klassikfans schätzen ihre innovativen Ansätze – besonders die Authentizität und Frische, die sie in die Musik einbringen, was zeigt, dass wahre Kunst keine genrebedingten Grenzen kennt. „Wir lassen der Musik ihre Würde, aber die Leute freuen sich heute, wenn abseits der gewohnten Pfade etwas Neues entsteht“, meint Becker. „Mit Lutz auf Entdeckungsreise zu gehen, ist für mich bei jedem Konzert einmalig.“ Auf die Frage, was einen herausragenden Pianisten ausmacht, findet Becker, dass neben der Technik die Emotionen, das Zuhören und das Eintauchen in die Musik den wahren Künstler ausmachen. „Klavier zu spielen heißt, ich öffne einen Raum, in den ich andere einlade.“

Zukunftsträume und Zeiträume

Für Becker sei mit dem Auftreten auf Jazz-Festivals und den klassischen Konzertreisen bereits ein Traum in Erfüllung gegangen. Im Mai erst hatte er ein Konzert mit Igor Levit in der Berliner Philharmonie. Auch wenn er bereits in zahlreichen Konzertsälen aufgetreten ist, würde er gerne einmal im Berliner Pierre Boulez Saal spielen. Hier befindet sich die Bühne in der Mitte: „Das Publikum kann die Spielenden

von jeder Seite aus sehen und hören. Das trifft auf unsere Musik zu: Wir betrachten die Dinge auch aus unterschiedlichen Blickwinkeln.“ Unabhängig von dem gemeinsamen Projekt mit Becker träumt Krajenski schon lange davon, Filmmusik zu machen. Oder davon, dass die Band Tower of Power bei ihm anruft und fragt: „Hey Lutz, wir gehen auf Tour und suchen noch einen Organisten. Kommst du mit?“ „Das wäre so geil, dafür würde ich alles stehen und liegen lassen! Vielleicht schreibt mir Markus dann eine Entschuldigung“, lacht der Hochschullehrer. Aber auch das sei etwas, was er in den letzten 35 Jahren gelernt habe: dass Sachen passieren und dann sollen sie auch passieren. Und wenn nicht, hat das vielleicht seinen Grund, etwa vor einer Enttäuschung zu bewahren.

Zu Hause zwischen den Noten

Ein gemeinsames Album ist bisher nicht entstanden: Eine Konzertidee ließe sich nicht vertonen, aber mit einem Thema, das sich durchzieht, etwa einem Komponisten, ginge das. Ein Album der beiden werde dann irgendwann plötzlich da sein. Krajenski veröffentlicht im September sein neues Soloalbum mit dem coolen Sound elektromagnetischer Hammondorgeln: „krajenski. B-3 Vol.2“. Becker wiederum hat Klavierkonzerte von CPE Bach aufgenommen. „Das ist Musik, die voller Überraschungen steckt.“ In den nächsten Jahren nimmt er zudem die gesamten Klaviersonaten von Joseph Haydn auf. 55 Stück. Wir können gespannt sein ...

Hannover ist ein Xylophon

Ihre Heimatstadt beschreiben die beiden Künstler als eine versteckte Perle: „Würde ich Hannover einem Instrument zuordnen, wäre es ein Xylophon“, schlägt Krajenski vor: „Energetisch, vielseitig, manchmal unterschätzt, aber voller Charakter. Also ein Geheimtipp unter den Instrumenten.“



MARKUSBECCKER-PIANIST.DE

Gelungenes Zusammenspiel

Becker und Krajenski sind Klangarchitekten, die in der Lage sind, durch ihre Musik Brücken zwischen den Welten zu bauen, ganz gleich, ob auf der Bühne in Hannover oder darüber hinaus. Ihre Reise ist ein lebendiges Zeugnis dafür, wie Musik verbinden und die Herzen der Menschen erreichen kann.

Weitere Informationen über beide Musiker und ihr Konzert-Programm finden Sie auf den jeweiligen Webseiten.



LUTZ-KRAJENSKI.DE

Becker stimmt zu: „Hannover ist eine Chor-Stadt, mit fantastischen Orchestern und einer lebendigen Rock- und Jazzszene. Hier zu leben und zu arbeiten, gibt uns die Möglichkeit, tief in die Musik einzutauchen und gleichzeitig Teil einer großen kulturellen Gemeinschaft zu sein.“ Die Musiker wünschen sich jedoch etwas mehr barocken Glanz: „Wir sind nicht lokalmasochistisch, aber übermäßig bescheiden“, findet Becker. Auch Krajenski hätten viele geraten, für die Karriere nach Hamburg, Köln oder Berlin zu gehen. Dann sage er immer: „Nein, ich bin hier und das ist großartig. Ich liebe Hannover!“ Becker lacht und ruft: „Genau das tue ich auch. Und deshalb haben wir uns gefunden.“ Dass sie der Stadt viel zu verdanken haben, darüber sind sich beide einig. Die musikalischen Kostproben, die wir erhalten haben, klingen noch lange nach dem Verlassen der Wohnung nach.



Herzlich willkommen zum neuen Tanz- und Bewegungsangebot im Treffpunkt Buchholz, das Brigitte Wotka (linkes Bild) für die unterschiedlichsten Alters- und Interessensgruppen zusammengestellt hat.

Buchholz IN BEWEGUNG!

Brigitte Wotka ist Tanztrainerin und Seminarleiterin für gesundheitsorientierte Bewegungs- und Entspannungsangebote. Drei ihrer Kurse finden jetzt im spar+bau-Treffpunkt Buchholz statt: Die „Mofesi-Mäuse“ für Kinder, die Anfängerinnengruppe „Gesundheitsorientierter Tanz“ und die Gruppe „BRIK“ für ältere und bewegungseingeschränkte Menschen. „Tanzen ist wichtig, seit Jahrtausenden tanzen Menschen aller Kulturen“, sagt die 66-Jährige, die selbst seit ihrer Kindheit tanzt.

Ihr Ansatz ist ganzheitlich und achtsam. Sie arbeitet eng mit Ärzten und Physiotherapeuten zusammen und bringt den Teilnehmern die körperlichen Zusammenhänge näher. Der persönliche Kontakt, das Gemeinschaftsgefühl und das gegenseitige Verständnis sind Wotka sehr wichtig. Das fängt schon bei den Kinderkursen an: „Ich versuche, die Stärken der Kinder zu fördern und auf ihre Wünsche einzugehen.“ Das „BRIK“-Training, das Wotka speziell für ältere und bewegungseingeschränkte Menschen entwickelt hat, besteht aus langsamen und achtsamen Koordinations- und Gleichgewichtsübungen. Füße, Hände und Finger werden dabei sanft trainiert, um gezielt die Muskeln und die Gehirnaktivität zu fördern. Viele der Übungen werden im Sitzen ausgeführt.

Die Frauengruppe „Gesundheitstanz“ orientiert sich vor allem am orientalischen Tanz. Gemeinsam werden Solos, Duette oder Gruppentänze einstudiert. Der Spaß und die Freude am Tanzen stehen dabei im Vordergrund. Brigitte Wotka freut sich immer über neue Tanz- und Bewegungsinteressierte – egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene: „Bei mir sind alle herzlich willkommen.“

KURSE IM TREFFPUNKT BUCHHOLZ

Gesundheitsorientierter Tanz:
Anfängerinnengruppe für Frauen jeden Alters, Bewegung zu Musik aus allen Kulturbereichen.

Montag 18:30 – 20 Uhr
50 Euro/Monat

(Die Fortgeschrittenengruppe trifft sich donnerstags in der Begegnungsstätte „ZeitRaum“ im Läuferweg.)

Mofesi-Mäuse:
Tanzpädagogisches Angebot für Kinder zwischen 7 und 10 Jahren.

Mittwoch 16 – 17:30 Uhr
35 Euro/Monat

BRIK-Training:
Langsame, bewusste Übungen, die Beweglichkeit und Gangsicherheit verbessern, überwiegend im Sitzen.

Donnerstag 14:30 – 15:30 Uhr
35 Euro/Monat

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Brigitte Wotka: T 0176 345 88 357 oder mofesi@gmx.de. Bequeme Kleidung und Noppensocken oder Schlappchen erbeten.

Auf, auf – zum PFLANZENTAUSSCH

Sie sind mittlerweile ein traditioneller Bestandteil des Treffpunkt-Programms bei spar+bau: unsere Pflanzenbörsen. Auch im April machten sich wieder viele Pflanzenfreunde auf den Weg, um sich nach neuem Grün für Balkon und Wohnung umzusehen oder um selbst ausgerichtete oder überzählige Pflanzen und Blumen abzugeben. Getauscht wurden Balkonblumen und Gemüsepflanzen ebenso wie Ableger von Zimmerpflanzen. Dazu gab es im Austausch mit den Hobbygärtnern jede Menge hilfreiche Tipps. Und immer wieder war die Frage zu hören: „Kann ich mir auch einfach so etwas aussuchen?“ Natürlich, und so fanden unter anderem viele Tomatenpflanzen verschiedener Sorten ein neues Zuhause. Auch exotischere Pflanzen kamen gut an – wie der Jamaika-Thymian, den sich eine Mieterin bei der Pflanzentauschbörse im vergangenen Jahr ausgesucht hatte und von dem sie nun neue Stecklinge verschenkte.



Naturschönheiten im Fokus

BEIM
FOTO-SPAZIERGANG
IN RICKLINGEN

Bei den Foto-Spaziergängen in Limmer und Ricklingen mit der passionierten Hobbyfotografin Christine Herling gab es viel zu entdecken: zarte Frühblüher, Moose auf einer Mauer, kleine Pilze im Gras – tolle Fotomotive in direkter Umgebung, die man häufig erst auf den zweiten Blick erkennt. Neben der Suche nach reizvollen Bildern und Perspektiven gab Christine Herling den Teilnehmenden viele Tipps und Anregungen, um mehr aus ihrer Handyfotografie herauszuholen, etwa das Handy gerade zu halten und dicht an die Motive heranzugehen. Um alles noch mal in Ruhe nachlesen zu können, erhielten alle Teilnehmenden ein Infopapier mit den wichtigsten Hinweisen.



ALLES NEU
MACHT DER

Mai

Die gründlichen Sanierungen in Vahrenwald sind fast abgeschlossen. Wir bedanken uns bei allen Anwohnern für ihre Geduld und ihr Verständnis.

Tipp: SCHAUEN SIE VORBEI! IM SOMMER GIBT ES AN DEN FENSTERN DES TREFFPUNKTS VAHRENWALD EINE KLEINE BILDER-AUSSTELLUNG, DIE IM VORBEIGEHEN BETRACHTET WERDEN KANN.

Sie waren umfangreich, die Maßnahmen zur energetischen Sanierung im Moorkamp 18 in Vahrenwald – in dem sich unser Nachbarschaftstreffpunkt befindet – sowie in der Maßmannstraße 1–11. Neben dem Anschluss an eine Fernwärmeversorgung, einer neuen Dacheindeckung, Dämmmaßnahmen am Dach und an der Fassade sanierten die Handwerker auch die Balkone oder bauten neue an. Zudem erneuerten sie fleißig die Treppenhäuser, Fenster und Türen und gestalteten die Fassade neu.

Das Beste draus machen

All diese Maßnahmen stellten eine außerordentliche Belastung aller Mieter in diesem Zeitraum dar: Die Hauszuwegungen waren teilweise stark eingeschränkt, insbesondere auch der Zugang zum Treffpunkt wegen der Schachtungsarbeiten und des Bauzauns sowie zum Teil auch wegen der Anschlussarbeiten durch energcity. Trotz dieser Einschränkungen haben wir gemeinsam mit allen Beteiligten das Beste aus der Situation gemacht, ein gelungenes Sommerfest gefeiert und in der TanzBar ordentlich getanzt.

Ein frischer Look

Nun ist wieder ein freier Blick auf den Treffpunkt möglich: Mit der neuen Klinkerfassade, den Leuchten und den veränderten Fenstereinfassungen erstrahlt unser Treffpunkt im neuen Glanz. Jetzt fehlt nur noch die Erneuerung der Außenanlagen, die im Herbst 2024 startet. Vorgesehen ist in einer Nische am Treffpunkt ein Freisitz sowie eine Markise vor dem großen Schaufenster. Bei diesen Maßnahmen ist allerdings erneut etwas Geduld gefragt: Die seitlichen Eingänge werden leider wieder Zuwegungsprobleme erfahren. Wir hoffen aber, dass das Ergebnis entschädigt – und machen weiterhin das Beste draus. Dafür sind alle herzlich willkommen: im Treffpunkt Vahrenwald!

Treffpunkte

Jahnplatz FEST

Im September ist es wieder so weit: In Vahrenwald lockt das Jahnplatzfest von spar+bau mit buntem Programm und Leckereien Jung und Alt ins Freie. Kommen Sie vorbei!

**WANN? SAMSTAG 14.09.2024
14 BIS 18 UHR**

**WO? AUF DEM JAHNPLATZ
IN VAHRENWALD**

- > Alle sind herzlich willkommen!
- > Vereine und Organisationen aus Vahrenwald stellen sich vor
- > Grillstand, Kuchenbuffet, Kaffee, Tee und kühle Getränke
- > Live-Musik
- > Gemeinsam mit der Nachbarschaft feiern

SOMMERFESTE

Auch bei unseren kleinen großartigen Nachbarschaftsfesten sind alle ganz herzlich eingeladen.

TREFFPUNKT BUCHHOLZ

Kaffee und Kuchen, Bratwurst vom Grill und flotte Musik dazu. Genießen Sie einen hoffentlich sonnigen Sommernachmittag im Kreise netter Nachbarschaft!

**Käthe-Steinitz-Straße 9_30655 Hannover
Mittwoch_07.08.2024_15:30 bis 18 Uhr**

TREFFPUNKT RICKLINGEN

Raus auf den Friedrich-Ebert-Platz: Es gibt Snacks und kühle Getränke und wir feiern zusammen mit einer Samba-Combo den Sommer.

**Friedrich-Ebert-Platz 7_30459 Hannover
Mittwoch_07.08.2024_16 bis 19 Uhr**

TREFFPUNKT LIMMER

Treffen Sie Ihre Nachbarschaft bei frischem Kuchen oder Leckereien vom Grill! Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

**Liepmannstraße 23_30453 Hannover
Freitag_23.08.2024_15 bis 18 Uhr**

Tipp: Sie haben Lust, mitzuwirken? Melden Sie sich gern bei Petra Fahl: T 0511-9114-810 oder petra.fahl@spar-bau.de

NEWS AUS UNSEREN TEAMS

Personalie +



STARKE WOHN- UND OBJEKTBETREUUNG:
BASTIAN STEINL UND BJÖRN RINNE

Bereits seit einigen Jahren kennen unsere Mieter **Bastian Steinl** als engagierten und freundlichen Objektbetreuer. Nun war es für ihn an der Zeit, sich bei spar+bau weiterzuentwickeln.

Seit Februar unterstützt der 38-Jährige die Kollegen in der Wohnbetreuung Nord und Süd als weiterer Bestandstechniker.

Die Schwerpunkte seiner Aufgaben reichen von der Auftragsabwicklung der Instandhaltung und Prüfung von Gewährleistungsansprüchen über Bestandsbegehungen sowie Mangel- und Baukontrollen bis hin zur Erstellung und Auswertung von Ausschreibungen.

Handwerkliches Geschick und technisches Interesse zeichnen **Björn Rinne** aus. Seit April ist der 52-Jährige der Nachfolger von Bastian Steinl als Objektbetreuer. Durch seine langjährige Berufserfahrung ist er bestens vertraut mit der Pflege und Reinigung von Außen- und Grünanlagen, der Überwachung der Leistungen von Fremdfirmen, der Ausführung von kleineren Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen sowie Wohnungsübergaben. Er kümmert sich um unsere Bestände in Linden, Limmer, Davenstedt und Seelze. Dort freut er sich täglich auf den Kontakt mit unseren Mietern und Dienstleistern.



KNOW-HOW IN DER IT:
HANS-HEINRICH AUDITOR
UND STEFFEN FISCHER

Hans-Heinrich Auditor hat Anfang des Jahres die Nachfolge von Nils Lüneburg in der IT-Leitung übernommen. Der 35-Jährige war zuvor bereits über zwei Jahre lang als Systemadministrator bei spar+bau tätig. Die wesentlichsten Aufgaben in seiner neuen Position sieht er unter anderem im Vorantreiben und Ausbauen unserer Digitalisierungsstrategie sowie in der kontinuierlichen Stärkung der IT-Sicherheit durch den Einsatz modernster Technologien. Neben kürzlich abgeschlossenen Projekten wie der Erneuerung unserer Serversysteme gehören künftige Vorhaben wie der Austausch der zentralen Netzwerkkomponenten dazu. Darüber hinaus sind die Evaluierung von Cloud-Lösungen und die Erarbeitung einer Cloud-Strategie Bestandteil seiner Tätigkeit. In seiner Freizeit ist der Musikliebhaber gern mit dem Fotoapparat in der Natur unterwegs – oder mit Harke und Schaufel bei der Gartenarbeit.

Wie gut, dass für die anstehenden Aufgaben noch ein weiterer IT-Profi am Start ist: Seit März unterstützt Systemadministrator **Steffen Fischer** das IT-Team. Der 29-Jährige hat nach seiner Ausbildung zum Fachinformatiker mit Fachrichtung Systemintegration umfangreiche Erfahrungen in der Verwaltung interner IT-Systeme in einem IT-Unternehmen gesammelt. Er verfügt über umfassende Kenntnisse in allen gängigen Betriebssystemen und Netzwerktechniken. In seiner Freizeit ist er ein passionierter Sportschütze und wurde 2023 sogar Landeskönig. Zudem begeistern ihn Computerspiele, in denen es um Städtebau-Simulation geht.

spar+bau
wünscht allen
viel Erfolg!



Interview +

Unsere neue Managerin



für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Herzlich willkommen
an Bord: Im folgenden
Interview stellen wir
Lea Brüggemann und ihr
neues Aufgabengebiet
bei spar+bau vor.



Frau Brüggemann, was qualifiziert Sie für die Arbeit als Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagerin bei spar+bau?

Ich habe in Holzminden Immobilienwirtschaft und -management studiert – mit dem Masterstudium „Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen, Schwerpunkt Gebäudetechnik“. Nebenbei arbeitete ich in einem Unternehmen mit dem Fokus auf Nachhaltigkeitsimplementierung und absolvierte bei der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen eine Ausbildung zum DGNB Registered Professional.

Dann gingen Sie für fünf Monate ins Ausland?

Ja, ich machte eine Ausbildung zur Yogalehrerin in Spanien und reiste durch Indonesien, um Yoga zu üben und zu surfen. Anschließend leistete ich Freiwilligenarbeit in der Trinkwasserhygiene in Tansania.

Wir statteten u. a. Schulen und Heime mit Wasserfiltern aus, damit sie langfristig einen Zugang zu sauberem Wasser haben. Dafür initiierte ich eine erfolgreiche Spendenaktion.

Warum haben Sie sich für spar+bau als Arbeitgeber entschieden?

Bei spar+bau spricht mich im Vergleich zu anderen Unternehmen besonders an, dass die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz auf jeder Ebene gelebt werden und dass die drei Säulen der Nachhaltigkeit fester Bestandteil des Unternehmens sind.

Welches sind die Schwerpunkte Ihrer Arbeit?

Dazu gehören das Evaluieren und Anpassen des Klimapfades sowie die Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes. Wichtig ist das Implementieren innovativer Lösungsansätze bei Neubau- und Sanierungsprojekten, besonders unter Berücksichtigung der zu erreichenden Klimaneutralität bis 2045 und der Fördermöglichkeiten im Gebäudesektor.

Wie geht es bei spar+bau in Zukunft weiter mit den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit?

Um das Ziel – Klimaneutralität bis 2045 – zu erreichen, müssen wir innovative Konzepte entwickeln und umsetzen. Der Fokus liegt auf dem Einsatz der erneuerbaren Energien sowie der Sanierung der schlecht gedämmten Gebäude. Der hohe Anteil an Gasthermen in den Wohngebäuden erfordert eine besondere Berücksichtigung. Die Umsetzung ist für jedes Objekt individuell abzuwägen. Zukünftig soll jährlich ein spar+bau-Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht werden, sodass wir fortlaufend Zahlen und Fakten aus den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales sammeln müssen. Wie es neben diesen Themen weitergeht, hängt auch von den Entscheidungen der Bundesregierung ab.

Vielen Dank für das sympathische Gespräch.





Im Fall der Fälle

HILFE BEI BESONDEREN HERAUSFORDERUNGEN

In einer Solidargemeinschaft wie spar+bau gibt es in vielen Bereichen wertvolle Unterstützung. So stehen wir Mietern auch in emotional angespannten Notsituationen zur Seite. Für die dafür nötige Kompetenz gibt es seit 2017 eine Kooperation mit dem Werkheim e.V. Was hier seither die Dipl.-Sozialarbeiterin Susanne Kolb übernahm, wird seit Anfang 2024 von Regina Kitsche, Fachleitung Ambulanter Sozialdienst, koordiniert und auf ein Team mit vier Sozialarbeitern und -pädagogen verteilt: „Dadurch ist eine gegenseitige Vertretung für eine individuelle, kontinuierliche Unterstützung gewährleistet“, so Regina Kitsche.

Ob Ruhestörungen, Unordnung oder andere Beschwerden: Selbst in den besten Nachbarschaften kommt es zu Konflikten. Belasten diese das Mietverhältnis stark, ist es hilfreich, wenn eine neutrale dritte Person vermittelt. Genau das ist die Aufgabe des Werkheim-Teams. „Zunächst suchen wir mit den Mietern das Gespräch. Bei Bedarf bringen wir auch die Parteien an einen Tisch, hören uns die unterschiedlichen Sichtweisen an und führen ein schlichtendes Gespräch, in dem wir gemeinsam nach Problemlösungen suchen. Die Basis für das Miteinander in der Nachbarschaft bleibt dennoch die Hausordnung von spar+bau“, bekräftigt die Koordinatorin.

Seit dem 1. Januar 2024 hat spar+bau eine neue Vereinbarung mit dem hannoverschen Verein Werkheim geschlossen, um unseren Mietern sozialarbeiterische Beratung und Unterstützung anzubieten.

Regina Kitsche koordiniert als Leiterin des Bereichs Ambulante Hilfe beim Werkheim e.V. das Angebot für die spar+bau-Mieter.



Doch nicht nur bei Streitigkeiten unter Nachbarn oder mit spar+bau unterstützt die Sozialberatung. Häufig sind es Ereignisse wie Trennungen, Krankheiten oder Jobverlust, die zu Mietschulden führen. „Um eine Kündigung oder Räumungsklage zu verhindern, ist es wichtig, rechtzeitig das Gespräch mit uns zu suchen“, erklärt Kitsche. Das Werkheim-Team hilft in diesen Fällen durch fachliche Beratung, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen oder durch Vermitteln an andere Beratungsstellen bzw. Institutionen.

spar+bau-Mieter können den einfühlsamen Service von Werkheim über ihren zuständigen Ansprechpartner in der Wohnbetreuung anfragen. Auch die Wohnbetreuung selbst kann den Kontakt veranlassen, wenn ihr Unterstützungsbedarf bekannt wird. Das Angebot ist freiwillig, kostenlos und vertraulich. <

Kolumne goldene MUSIK

In Sachen Musik gibt es für Tom Nädler eigentlich nur „All that Jazz“. Das wollte er auch früh seinem Sohn vermitteln. Nach gut elf Jahren muss er sich eingestehen: Grandios gescheitert.

Die allererste CD, die ich Theo kurz nach seiner Geburt zum Einschlafen kaufte, war „Hits for Kids – Jazz Lullaby“. Ein Dutzend seichter Jazztracks, die ich leise laufen ließ, wenn Baby-Theo ins Reich der Träume reisen sollte. Hat immer prima geklappt. Das schult sein Gehör und seinen Geschmack, dachte ich. Auch versuchte ich immer wieder, die Hintergrundbeschallung Genre-gerecht mit gut zu konsumierenden Kompositionen zu gestalten.

Wenn wir im Auto unterwegs waren, streute ich zwischen Rock und Pop immer wieder ein paar der großen Klassiker ein. Miles Davis, John Coltrane, Bill Evans, Dave Brubeck – aber auch frische Sounds von Nils Wülker und Til Brönnner, oder das Esbjörn Svensson Trio, kurz „e.s.t.“. Speziell Letzteres hatte es ihm eine Zeit lang sehr angetan. Und ich war sehr aufgeregt. Das Cover des Albums „Tuesday Wonderland“, das man

bei mir im Auto im Audiosystem sehen kann, zeigt eine goldig schimmernde Wasseroberfläche. Für Theo ab da nur noch die „Goldene Musik“, von der er gar nicht genug bekommen konnte. Zu meiner großen Freude, denn „e.s.t.“ plätschert nicht nur so dahin, sondern verbindet „durchgestalteten Jazz mit Elementen der Popmusik und des Drum and Bass“. Schön gesagt, Wikipedia.

Leider ging die Nachfrage nach diesen Titeln irgendwann rapide zurück. Ich erklärte mir das mit den neuen Kumpels auf dem Pausenhof und dem irgendwann unvermeidlichen Mobiltelefon mit seinen Streaming-Angeboten. Jetzt war in der Clique Chartware angesagt, eben das, was bei den Kids überall läuft. Apache 207, Luca Kaminski, Bausa, Luciano. Kannte ich vorher alle nicht. Aber zum Glück auch mal Taylor Swift oder Vincent Weiss, damit konnte ich schon mehr anfangen. Alter Vater eben.



Unser Autor
TOM NÄDLER

... schreibt an dieser Stelle regelmäßig über den täglichen Wahnsinn – zu Hause, im Job und unterwegs.

Wenn Theo also aktiv keinen Jazz mehr hört, dann wäre es doch toll, wenn er ein Instrument lernt, das sehr gut dazu passt. Nämlich Saxofon. Das wird in der Schule angeboten und wir einigten uns darauf, das zumindest ein halbes Jahr lang zu versuchen. Schade nur, dass man auch üben muss, wenn man immer besser werden will. Und das war nun leider so gar nicht sein Ding. „Ich wollte dir nur eine Freude machen ...“, kommentierte er den Moment, in dem ich das Instrument zum Verleiher zurückbrachte. „In a Sentimental Mood“, würde Duke Ellington sagen. <

Informieren. Kandidieren. Engagieren.

Nach fünf Jahren steht 2024 wieder die nächste Vertreterwahl an. Wie läuft sie ab und was bringt sie eigentlich?



Das Herzstück einer Genossenschaft ist das Recht auf demokratische Mitbestimmung. Alle fünf Jahre rufen wir deshalb unsere Mitglieder auf, ihre favorisierten Vertreterinnen und Vertreter bei spar+bau in ihrem jeweiligen Wahlbezirk zu wählen. Diese agieren als ihr Sprachrohr auf der jährlichen Vertreterversammlung und bestimmen so den künftigen Kurs unserer Genossenschaft mit. Sie wählen zum Beispiel die Mitglieder des Aufsichtsrates, beschließen den Jahresabschluss, entscheiden über die Verwendung des Bilanzgewinns oder über Änderungen der Satzung und sie erteilen Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung. Somit ist die Vertreterversammlung das höchste Gremium unserer Wohnungsgenossenschaft.



SCHRITT 1

SIE DÜRFEN
KANDIDATEN VOR-
SCHLAGEN (AUCH
SICH SELBST)



SCHRITT 2

DIE KANDIDATEN
STELLEN SICH IN
DEN WAHLUNTER-
LAGEN VOR



SCHRITT 3

SIE GEBEN IHRE
STIMME AB UND
WÄHLEN IHREN
FAVORITEN



SCHRITT 4

DIE WAHL-
ERGEBNISSE
WERDEN
VERÖFFENTLICHT



SCHRITT 5

DIE GEWÄHLTEN
VERTRETER TRETEN
OFFIZIELL
IHR AMT AN

WARUM? KANDIDIEREN



Birgit Schmidt

»In der Zeit meiner Mitgliedschaft in der Vertreterversammlung bei spar+bau habe ich viel Interessantes über die Entwicklungen in der Genossenschaft erfahren. Die wirtschaftliche Situation der Genossenschaft, die Neubautätigkeiten, Modernisierungen des Wohnungsbestands sowie das geringe Mietniveau in den von den Mitgliedern genutzten Wohnungen sind einige der Themen, über die die Vertreter informiert werden. Ich habe spar+bau als eine Genossenschaft wahrgenommen, die die Interessen ihrer Mieter ernst nimmt und verantwortungsbewusst mit dem Kapital der Mitglieder wirtschaftet.«

»Die Teilnahme an der Vertreterversammlung bietet einen guten Einblick in die Arbeit unserer Genossenschaft. Man lernt, wie unsere Genossenschaft funktioniert und welche Abläufe es in ihr gibt. Die Vertreter wirken mit wichtigen Beschlussfassungen in der Vertreterversammlung an wesentlichen Entscheidungen unserer Genossenschaft mit. Darüber hinaus können sie Wissen und Erfahrung auch in Arbeitskreisen und Ausschüssen unserer Genossenschaft einbringen und so aktiv Einfluss nehmen. Mir macht die Mitarbeit als Vertreter Freude und ich empfinde sie als sehr bereichernd.«



Rolf Heise

Jetzt kandidieren und engagieren.

Gleichzeitig möchten wir hiermit alle Mitglieder ab 18 Jahren herzlich einladen, sich zur Wahl aufstellen zu lassen. Im Sommer erhalten alle ein Formular, mit dem man sich selbst oder auch andere Mitglieder vorschlagen kann. Mit einer Unterschrift bestätigen die Kandidatinnen und Kandidaten ihr Interesse zur Aufstellung.

Nutzen Sie Ihr Mitbestimmungsrecht!

Die Vertreterwahl ist wichtig und ein hohes Gut: „Damit wir für unsere Genossenschaft gemeinsam gute Entscheidungen treffen, freuen wir uns auch in diesem Jahr über eine rege Teilnahme“, motiviert spar+bau-Vorstand Udo Frommann zum Mitmachen.

Ankreuzen und absenden.

Die Wahlunterlagen kommen im Herbst. Darin stellen sich die Kandidaten vor. Unsere Mitglieder haben nun die Möglichkeit, auf dem Stimmzettel einfach ihren Favoriten anzukreuzen. Bis Ende des Jahres werden alle Stimmen ausgezählt und die Ergebnisse bekannt gegeben. Sie werden am Empfang bei spar+bau in der Arndtstraße 5 ausgelegt und sind online auf spar-bau.de/wahl-ergebnis zu finden. Zudem veröffentlichen wir sie in der Frühjahrsausgabe 2025 der „lebe“.

Für alle, die sich zur Wahl haben aufstellen lassen: Die gewählten Vertreter und Stellvertreter benachrichtigen wir schriftlich.

Bei Fragen zur Vertreterwahl hilft Ihnen Axel Mour, der Leiter der Spareinrichtung/Mitgliederverwaltung, gern weiter unter: T 0511-9114-101 oder axel.mour@spar-bau.de

Unser Erklärvideo zeigt Ihnen, wie die Vertreterwahl funktioniert:

[SPAR-BAU.DE/VERTRETERWAHL2024](https://spar-bau.de/vertreterwahl2024)



Florian Oppermann

»Angesichts der Knappheit bezahlbaren Wohnraums und der notwendigen Transformation zu einer nachhaltigen sowie klima- und ressourcenschonenden Lebensweise sind Wohnungsgenossenschaften wie spar+bau doppelt gefordert. Mit den Entscheidungen, die in unserer Genossenschaft getroffen werden, prägen wir das Stadtbild und die Stadtgesellschaft mit. Damit Vorstand und Aufsichtsrat Bewährtes bewahren und notwendige Veränderungen vorantreiben können, brauchen sie den Rückhalt und das Korrektiv einer engagierten Vertreterversammlung. Nutzen Sie die Chance und bringen Sie sich ein!«

Positive BILANZ

auf der
Vertreterversammlung
am 7. Mai 2024

Die Zahlen aus dem Vorjahr sowie der Wechsel im Vorsitz des Aufsichtsrates waren die Themen auf der Vertreterversammlung: Walter Richter beendet nach 18 Jahren sein Amt als Vorsitzender.

Wir danken Walter Richter, der seit 31 Jahren Mitglied des Aufsichtsrates ist und dem Gremium seit 2006 vorsteht, für sein Engagement als Aufsichtsratsvorsitzender.



Am 7. Mai fand unsere ordentliche Vertreterversammlung statt, um wichtige Entscheidungen zu treffen und einen Blick auf das vergangene Geschäftsjahr zu werfen. Das Treffen war auch von Emotionen geprägt, denn unser langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender Walter Richter leitete zum letzten Mal die Veranstaltung vor 48 anwesenden Vertreterinnen und Vertretern.

Erfreuliche Jahresabschluss-Zahlen

Zunächst präsentierte Vorstand Udo Frommann den Jahresabschluss für 2023. Besonders erfreulich war das Wachstum der Bilanzsumme auf 476 Millionen Euro sowie die intensive Investitionstätigkeit sowohl im Neubau als auch in der Bestandspflege. Mit stolzen 43,39 Euro pro m² setzen wir einen neuen Maßstab für

Investitionen in die Instandhaltung unserer Wohnungen, dort insbesondere in die energetischen Sanierungen. Damit fließen aus jeder Mietzahlung unserer Mieter 3,63 Euro direkt wieder in die Bestandspflege. Auch im laufenden Geschäftsjahr wollen wir auf hohem Niveau in unseren Bestand investieren.

Kontinuierliches Mitgliederwachstum

Unsere Genossenschaft ist weiterhin auf Wachstumskurs, sowohl was die Mitgliederentwicklung als auch die Einlagen in unsere Spareinrichtung betrifft. 27.424 Mitglieder und 9 Millionen Euro zusätzliche Spareinlagen zeugen von einem starken Vertrauen in unsere Genossenschaft.

Erfolge in der Hausbewirtschaftung

Vorstand Rainer Detjen berichtete über die Zahlen der Hausbewirtschaftung. Er präsentierte die umgesetzten Projekte im Neubau und in der Modernisierung des vergangenen Geschäftsjahres, unter anderem über die Fertigstellung und den Bezug des Neubaus



in der Springer Straße 10 A in Oberricklingen, den Baufortschritt in Kronsrode, die Umstellung von zwei angrenzenden Bestandsgebäuden von Gasetagenheizung auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe in Vahrenwald sowie weitere geplante Neubau- und Sanierungsmaßnahmen.

Erfreulich ist zudem, dass die Fluktuation bei den Wohnungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich sank: auf 6,4 Prozent. Das liegt sicherlich auch daran, dass die durchschnittliche Kaltmiete bei unseren 8.185 Wohnungen mit 6,52 Euro pro Quadratmeter weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau liegt. Im Vergleich dazu: Die durchschnittliche Wiedervermietungsmiete in Hannover lag 2023 bei 9,80 Euro.

Beschlussfassungen und Satzungsänderung

Von den Vertretern wurden alle erforderlichen Beschlüsse, wie die Feststellung des Jahresabschlusses, Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2 Prozent, gefasst.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Anpassung unserer Satzung. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus zwei Mitgliedern des Aufsichtsrates, sieben Mitgliedern der Vertreterversammlung und den beiden Vorständen, hat eine Beschlussvorlage erarbeitet, dass bei Bedarf nun auch virtuelle



Neu im Amt:
Aufsichtsrats-
vorsitzende
Sieglinde
Lohrey-Harré.




Sitzungen des Aufsichtsrates möglich sind. Aufgrund unserer anstehenden Vertreterwahl ist eine weitere Anpassung notwendig, da wir dem Wahlvorstand vorschlagen möchten, die in diesem Jahr anstehende Vertreterwahl zum ersten Mal in hybrider Form, also als Briefwahl oder alternativ in digitaler Form durchzuführen. Wir bedanken uns bei der Arbeitsgruppe für die konstruktive Zusammenarbeit sowie bei den Vertretern für die Zustimmung zu den Satzungsänderungen.

Für die Durchführung der anstehenden Vertreterwahl war es laut unserer Satzung notwendig, einen Wahlvorstand zu wählen, der aus sieben Mitgliedern der Vertreterversammlung, zwei Mitgliedern des Aufsichtsrates sowie den beiden Vorständen besteht. Wir danken den Mitgliedern, die sich in den nächsten Monaten im Wahlvorstand engagieren, herzlich für ihre Bereitschaft.

Wechsel im Vorsitz des Aufsichtsrates

Am Ende der Veranstaltung gab Walter Richter bekannt, in der anschließenden konstituierenden Sitzung nicht mehr für den Aufsichtsratsvorsitz zu kandidieren. Als neue Aufsichtsratsvorsitzende wählte der Aufsichtsrat einstimmig Sieglinde Lohrey-Harré. Die Diplom-Kauffrau ist seit 2006 Mitglied des Aufsichtsrates und seit 2008 Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses.

Wir danken Walter Richter für sein jahrelanges Engagement als Aufsichtsratsvorsitzender und freuen uns auf seine weitere Mitarbeit in dem Gremium. Wir sind sicher, dass Sieglinde Lohrey-Harré den erfolgreichen Kurs ihres Vorgängers fortführen wird. Mehr über die Staffelübergabe lesen Sie ab Seite 30. 



Für weitere drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt:
Stefan Winter,
Susanne Liepelt,
Mark Kramer
und Sieglinde
Lohrey-Harré.



Lang lebe der BRÜGGE MANN HOF

Ein Meisterwerk des frühen
städtischen Wohnungsbaus – nach 100 Jahren
noch so außergewöhnlich wie damals.

Das architektonisch einzigartige Juwel in der Nordstadt erzählt eine faszinierende Geschichte: Von 1912 bis 1924 ließ spar+bau es zu einer Zeit großer Wohnungsnot für Arbeiterfamilien erbauen. Es besteht aus 22 vier- bzw. fünfgeschossigen Häusern – mit einer Gesamtwohnfläche von rund 14.000 Quadratmetern. Erker, Türmchen, Loggien, Arkaden, Fachwerk und zahlreiche kunstvolle Figuren aus dem Handwerkerleben schmücken die Fassade im geschlossenen Innenhof mit integriertem Kinderspielplatz, der den Mietern bis heute als Erholungsraum dient. Für die damalige Zeit revolutionär war zudem, dass Architekt Franz Hoffmann Toiletten

in die Wohnungen statt auf halber Treppe einbaute und eine Badenische in die Küche integrierte. Ein Drittel hatte sogar einen Balkon. Die Finanzierung des Bauprojekts ließ sich nur durch den kollektiven Selbsthilfedanken der Genossenschaft bewerkstelligen.

Während des Zweiten Weltkrieges wurden einige Häuser des Gebäude-Ensembles zerstört. 1947 wurde der Hof von Schloßwender Garten in den Brüggemannhof umbenannt – nach Heinrich Brüggemann, dem damaligen Senator der Stadt Hannover und einem der ersten Gründungsmitglieder von spar+bau. Zwischen 1952 und 1968 erfolgte der Wiederaufbau. Heute ist der Brüggemannhof denkmalgeschützt und wird mit viel Liebe zum Detail im Innen- und Außenbereich stetig gepflegt. Zuletzt wurde er von 2016 bis 2022 umfassend saniert und energetisch auf den neusten Stand gebracht. Dabei galt es, die vorhandene Bausubstanz sowie die aufwendigen Schmuckelemente zu erhalten. Das 100-jährige Jubiläum des Brüggemannhofs ist ein bedeutender Meilenstein. Es erinnert uns nicht nur an seine reiche Geschichte, sondern auch an die Bedeutung von Orten, die Gemeinschaft und Tradition in unserer schnelllebigen Zeit bewahren.

Um 1920 trafen sich Aufsichtsrat und Vorstand der Genossenschaft im Innenhof – in der Mitte am Tisch: Heinrich Brüggemann.



Neubau +

MIT EINEM KLIICK INS

neue
Zuhause

Stadt nah und im Grünen, barrierefrei und bezahlbar: Im Herzen des neuen Wohngebiets Kronsode baut spar+bau ein Mehrfamilienhaus für alle Geschmäcker, Generationen und Geldbeutel. Wo heute auf dem Baufeld 9 noch Handwerker auf Gerüsten klettern, können in wenigen Monaten die ersten Bewohner einziehen. Einen Rundgang durch das Wohngebiet können Sie aber schon jetzt unternehmen – zumindest virtuell. Seit Juni ist unsere neue Microsite zum Baufeld 9 in Kronsode online. Neben allen wichtigen Eckdaten finden Sie dort ein interaktives 3D-Modell des Gebäudekomplexes. Mit ein paar Klicks können Sie den Neubau in drei Dimensionen entdecken.

Virtuelle Wohnungstour in 3D

In sieben Einzelhäusern bieten 89 attraktive Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen zwischen 40 und 110 Quadratmetern Platz für Singles, Paare und Familien. Im 3D-Modell auf unserer Website können Sie Gebäude und Etage einzeln auswählen und so einen Einblick in die Wohnungen erhalten. Mit einem Klick lassen sich Möbel ein- und ausblenden und die Raummaße anzeigen. Alle Wohnungen sind barrierefrei und verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse. Die Häuser

Die Bauarbeiten am zweiten spar+bau-Gebäudekomplex im Neubaugebiet Kronsode schreiten zügig voran. Ab dem Spätsommer stehen 89 attraktive Wohnungen zum Einzug bereit.



[SPAR-BAU-NEU.DE/KRONSRÖDE](https://spar-bau-neu.de/kronsode)

Schauen Sie doch mal rein:
Auf unserer Website können Sie
alle Wohnungen in 3D erkunden.

im Effizienzhausstandard 55 sind voll unterkellert und über eine gemeinsame Tiefgarage verbunden, die teilweise auch Lademöglichkeiten für E-Mobilität bietet.

Draußen in der Stadt zu Hause

Die Hälfte der Wohnungen bieten wir als öffentlich geförderten Wohnraum für Mieter mit Wohnungsberechtigungsschein an. Aber auch bei den nicht geförderten Wohnungen ist der Quadratmeterpreis mit durchschnittlich 11,50 Euro sehr moderat. Viele Grünflächen, ein Stadtpark und das angrenzende Naturschutzgebiet sorgen für hohe Lebensqualität. Gleichzeitig sind Supermärkte, Restaurants und Kindertagesstätten bequem zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen. Eine schnelle Verbindung in die Innenstadt von Hannover bietet die Stadtbahn-Linie 6. Mit den Autobahnen A37 und A7 sowie den Bundesstraßen B6 und B65 ist das Quartier optimal angebunden.

**MEHR
INFO
ERHALTEN
SIE ÜBER** Kerstin Schiller: T 9114-206
kerstin.schiller@spar-bau.de
Eike Scharnhorst: T 9114-202
eike.scharnhorst@spar-bau.de

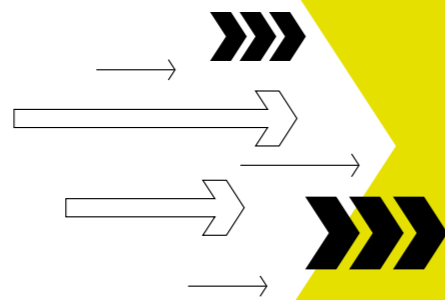
INMITTEN DER Zukunfts WENDE

Lesenswert: Neben dem Nachhaltigkeitsbericht 2022 haben wir den Geschäftsbericht 2023 veröffentlicht. Darin berichten wir detailliert und transparent über unsere Aktivitäten und Ziele.

Den Nachhaltigkeitsbericht 2022 und den Geschäftsbericht 2023 haben wir unter das gemeinsame Dach des Begriffs „Wende“ gestellt – als Zeichen dafür, dass wir nach vorne schauen und Verantwortung übernehmen: für eine lebenswerte Zukunft aller Generationen.



Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 mit dem Titel „Wende mit WEITSICHT“ informiert über die nachhaltigen Aktivitäten, Resultate sowie Ziele von spar+bau. Sowohl in finanzieller und ökologischer als auch in sozialer Hinsicht. Dabei bedeutet nachhaltiges Wirtschaften für uns, etwas aufzubauen, das langfristig Bestand hat, statt den Fokus auf kurzfristige Profite zu legen. In puncto Ökologie zeigen wir auf, wie wir konsequent an unserem großen Ziel „Klimaneutralität bis 2045“ arbeiten. Auch der soziale Aspekt liegt uns als Wohnungsgenossenschaft besonders am Herzen. Lesen Sie im Nachhaltigkeitsbericht, wie wir für Wohnqualität zu angemessenen Mietpreisen und ein gelungenes nachbarschaftliches Miteinander in den Quartieren sorgen.



Unter dem Titel „Wende mit UMSICHT“ berichten wir über das Geschäftsjahr 2023. Neben unseren Zahlen finden Sie auch interessante Beiträge zum Thema „Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung“.

Hinter dem ausgewiesenen Jahresergebnis stehen gegenüber dem Vorjahr wichtige Bewegungsprozesse: Neben dem zunehmend spürbaren Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel sowie dem anhaltend schwierigen geopolitischen und ökonomischen Umfeld konnte spar+bau im Wesentlichen alle Neubau- und Bestandsinvestitionen erfolgreich umsetzen. Dafür haben wir im vergangenen Jahr rund 43,7 Millionen Euro ausgegeben. Neben den Neubauinvestitionen stand der hohe Aufwand für den Klimaschutz in der Bestandspflege an erster Stelle. Durchschnittlich wurde für jeden m² Wohnfläche ein Betrag von 20,49 Euro für die Reduzierung von CO₂-Emissionen ausgegeben. Darüber hinaus treibt spar+bau seine ambitionierten Ziele weiter voran und plant, auch im kommenden Geschäftsjahr die Ausgaben für den Klimaschutz nochmals erheblich zu steigern. Dabei steht das Ziel im Fokus, die Energiekosten und damit die Gesamtwohnkostenbelastung für unsere Mieter durch diese Investitionen nicht weiter steigen zu lassen.

Der drastisch steile Zinsanstieg im Jahr 2023 zeigt bereits erste Belastungen in der Gewinn- und Verlustrechnung auf. Die Vollausswirkung im Ergebnis wird sich verzögert erst in den folgenden Geschäftsjahren zeigen.

Die wichtigsten Zahlen:

43,7 MIO. EURO WURDEN IM JAHR 2023 INVESTIERT: 20,0 MIO. IN NEUBAUTEN, 16,1 MIO. IN MODERNISIERUNGEN UND 7,6 MIO. IN INSTANDHALTUNGEN.

2023 BETRUG DIE DURCHSCHNITTLICHE WIEDERVERMIETUNGSMIETE IN HANNOVER 9,80 €/M². BEI SPAR+BAU LAG DIE BESTANDSMIETE IM SCHNITT BEI 6,52 €/M².

IM VERGLEICH ZUM REFERENZJAHR 1990 KONNTEN WIR BIS ENDE 2023 EINE REDUKTION UNSERER CO₂-EMISSIONEN IM GEBÄUDEBESTAND UM 48,1 % ERREICHEN.

JE M² WOHNFLÄCHE WURDEN 2023 DURCHSCHNITTLICH 20,49 EURO FÜR DIE REDUZIERUNG VON CO₂-EMISSIONEN AUSGEGEBEN.

DIE BILANZSUMME IST UM 7,8 MIO. EURO IM GESCHÄFTSJAHR 2023 AUF NUNMEHR 476 MIO. EURO GESTIEGEN.

IM JAHR 2023 WAREN 73 MITARBEITER FÜR UNSEREN ERFOLG TÄTIG – 45 FRAUEN UND 28 MÄNNER.

8.185 WOHNUNGEN GEHÖRTEN 2023 ZU UNSEREM BESTAND.

27.424 MITGLIEDER ZÄHLTEN ZUM JAHRESENDE 2023 ZU UNSERER GENOSSENSCHAFT.

Unsere Solidargemeinschaft befindet sich weiter auf Wachstumskurs. Der Mitgliederbestand der Genossenschaft wuchs zum Ende 2023 abermals – auf 27.424 Mitglieder. Dies und die niedrige Fluktuation bei den Wohnungen von lediglich 6,4 Prozent sind für uns ein Vertrauensbeweis und eine hohe Motivation, unsere Genossenschaft weiterhin gemeinschaftlich zukunftsfähig zu entwickeln. <

Schauen Sie doch mal rein:

Sie möchten mehr erfahren? Online finden Sie beide Berichte unter folgenden Links:

spar-bau.de/NB2022
(Nachhaltigkeitsbericht)

spar-bau.de/GB2023
(Geschäftsbericht)



Ein Kommentar

von
Walter Richter,
ehemaliger
Vorsitzender des
Aufsichtsrates
von spar+bau

”Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für einen Wechsel im Aufsichtsratsvorsitz. Das große Engagement für spar+bau und die Wohnungswirtschaft war eine lohnende, erfüllende Aufgabe, die mir viel Freude bereitet hat. Ich danke allen, die mir die Gelegenheit dazu gaben, und besonders dem Aufsichtsratsteam sowie dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

In diesen Jahren hat sich viel verändert; die Welt von heute war 2006, im Jahr des Fußball-WM-Sommermärchens, für die meisten kaum vorstellbar. Kriege in Europa, Klimakrise, Lieferkettenprobleme, Bankencrashes, Energiekrise, Wohnungsnot, Migrationsdruck, Arbeitskräftemangel, Bedrohung durch Russland, China und islamische Terroristen, Staatsverschuldung und die Zunahme autoritärer Regierungen: All das brachte uns schnell wieder auf den Boden der Realitäten zurück. Und in Zukunft kommen weitere neue Aufgaben auf uns zu. Bei allen wirtschaftlichen Problemen ist die Verteidigung unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung die größte Herausforderung, vor der wir stehen.

Besonders wichtig war mir in den letzten 18 Jahren die langfristige Sicherung von gutem, preisgünstigem Wohnraum für unsere Mitglieder. Das heißt, neue Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen vorzubereiten. Dazu gehört, in guten Jahren zu sparen und bei Bedarf den Gürtel auch mal enger zu schnallen. Deshalb bin ich froh und dankbar, dass die Vertreterversammlung fast einstimmig dem Verzicht auf die Ausschüttung von fast einer halben Million Euro Dividende zugunsten der Stärkung des Unternehmens zugestimmt hat.



Diese
Bereitschaft sichert
unsere Solidargemeinschaft nachhaltig.

Auch wenn mir in dieser schwierigen Lage zugegebenermaßen der Abschied nicht ganz leichtfällt: Ich bin froh, dass mit Sieglinde Lohrey-Harré eine kompetente Nachfolgerin den Aufsichtsrat mit sicherer Hand führen wird. In den mir verbleibenden zwei Jahren als Aufsichtsratsmitglied werde ich sie gern unterstützen. Liebe Sieglinde, alles Gute für dich.“

*Herzliche Grüße
Ihr Walter Richter*

STAB WECHSEL

NACH 18 JAHREN
ÜBERGAB WALTER
RICHTER DEN
STAFFELSTAB
AN SIEGLINDE
LOHREY-HARRÉ FÜR
DEN VORSITZ DES
AUFSICHTSRATES VON
SPAR+BAU.

Ein Kommentar

von
Sieglinde Lohrey-Harré,
neue Vorsitzende
des Aufsichtsrates
von spar+bau



”Nach 18 Jahren als Aufsichtsratsmitglied und 16 Jahren als Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses wurde ich nun zur Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Das ist eine große Anerkennung meiner bisherigen Arbeit und ein großer Vertrauensbeweis meiner AR-Kolleginnen und -Kollegen für die zukünftige Arbeit. Dafür ganz herzlichen Dank. Dem Vorstand danke ich für die kooperative und konstruktive Zusammenarbeit. Ich freue mich, diese auch zukünftig in diesem Sinne fortzusetzen. Mein besonderer Dank gilt hier meinem Kollegen Walter Richter für die fruchtbare Zusammenarbeit im Wirtschaftsausschuss und Aufsichtsrat. Ich bin mir der Verantwortung, die mit dieser Funktion verbunden ist, bewusst und nehme dein Angebot, lieber Walter, mich in den dir verbleibenden zwei Jahren zu unterstützen, sehr gerne an.

Auch in Zukunft wird unser satzungsgemäßer Auftrag, guten, preisgünstigen Wohnraum für unsere Mitglieder zu schaffen und langfristig zu sichern, den Rahmen für unsere Aktivitäten bilden.

Da ergibt es sich fast zwangsläufig, dass wir uns mit Themen wie „Seriellles Bauen und nachhaltige Revitalisierung von Bestandsbauten“ aus Gründen der Kostenoptimierung, aber auch, um unsere Klimaziele zu erreichen, intensiv befassen müssen.

Die Digitalisierung als ein wesentlicher Treiber von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen beeinflusst verstärkt auch die Immobilienbranche. Für spar+bau wird es ein Thema in den kommenden Jahren sein, den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) zu prüfen. Dazu zählen – nach der Digitalisierung der internen Prozesse – etwa weitere Optimierungsansätze im Bereich der intelligenten Gebäudetechnik. Die Chancen und Risiken über den Einsatz von KI werden kritisch abzuwägen sein. Vor allem aber freue ich mich auf eine Fortführung des konstruktiven Miteinanders aller Organe und der vielen Ehrenamtlichen innerhalb von spar+bau.“

*Herzliche Grüße
Ihre Sieglinde Lohrey-Harré*

Wir gratulieren!

Jubiläum +



Herzlichen Glückwunsch zum Ehrentag – spar+bau gratuliert den Mitgliedern.

90. Geburtstag

Ilse Berlinecke, *Groß-Buchholz*
Inge Dannhof, *Limmer*
Walter Gajewsky, *Nordstadt*

80. Geburtstag

Angelika Beckmann, *Groß-Buchholz*

VERÖFFENTLICHUNGSWÜNSCHE:
Wir weisen darauf hin, dass wir Glückwünsche aus Datenschutzgründen nur veröffentlichen, wenn sie uns telefonisch oder schriftlich gemeldet werden oder Sie sich ausdrücklich mit der Bekanntgabe einverstanden erklären.

VERÖFFENTLICHUNGSWÜNSCHE:
Petra Lips, T 0511 9114-141
petra.lips@spar-bau.de

Datenschutz

Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel (S. 2): Jeder Gewinner ist nur zu einem Gewinn berechtigt. Teilnahmeberechtigt sind nur Privatpersonen. Mitarbeiter von spar+bau und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg und Barauszahlungen sind ausgeschlossen.

Sehr geehrte/r Teilnehmer/in, vielen Dank für die von Ihnen bereitgestellten Informationen. Um unseren datenschutzrechtlichen Pflichten nachzukommen, teilen wir Ihnen hiermit gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) die erforderlichen Informationen mit:
Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist: **spar+bauverein eG · Arndtstr. 5 · 30167 Hannover**
Sollten Sie Fragen haben oder eine Kontaktaufnahme zu unserem Datenschutzbeauftragten wünschen, so ist dies unter folgender E-Mail-Adresse möglich: **datenschutzteam@s-con.de**. Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden aufgrund der erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 U Abs. 1 lit. a) DSGVO erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels, die Veröffentlichung des Gewinners sowie den Versand des Gewinns erforderlich. Bei Nichtbereitstellung ist es uns leider nicht möglich, Sie bei der Durchführung des Gewinnspiels zu berücksichtigen. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an externe Dritte erfolgt nicht. Eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten findet nicht statt und ist auch nicht in Planung. Ihre Daten werden bei uns für die Dauer und die anschließende Abwicklung des Gewinnspiels sowie entsprechend den gesetzlich geltenden Aufbewahrungsfristen gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Gemäß Art. 15 DSGVO steht Ihnen ein Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Darüber hinaus steht es Ihnen frei, Ihre Rechte auf Berichtigung, Löschung oder, sofern das Löschen nicht möglich ist, auf Einschränkung der Verarbeitung und auf Datenübertragbarkeit gemäß der Artikel 16–18, 20 DSGVO geltend zu machen. Sollten Sie dieses Recht in Anspruch nehmen wollen, so wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten. Weiterhin steht Ihnen das Recht zu, sich jederzeit bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Sollten Sie der Meinung sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht unter Einhaltung der Datenschutzgesetze erfolgt, würden wir Sie höflich darum bitten, sich mit unserem Datenschutzbeauftragten in Kontakt zu setzen. Weiterhin haben Sie gemäß Art. 13 Abs. 2 lit. b) DSGVO das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen.

Unsere aktuellen Zinskonditionen

Spareinlagen		Festzins-Sparen (ab 2.500 Euro)	
mit 3-monatiger Kündigungsfrist	0,15 %	6 Monate Laufzeit	1,75 %
mit 12-monatiger Kündigungsfrist	0,15 %	12 Monate Laufzeit (9 Monate Kündigungssperrfrist)	3,00 %
mit 24-monatiger Kündigungsfrist	0,15 %	24 Monate Laufzeit (21 Monate Kündigungssperrfrist)	3,10 %
mit 48-monatiger Kündigungsfrist	0,15 %	48 Monate Laufzeit (45 Monate Kündigungssperrfrist)	3,40 %
Vermögenswirksame Leistungen		Extra-Sparen (ab 5.000 Euro)	
nach dem Vermögensbildungsgesetz	2,00 %	(3 Jahre Laufzeit_15 Monate Kündigungssperrfrist)	
Jugend-Flexi*	0,25 %	im 1. Jahr	3,10 %
sowie eine zusätzliche Prämie auf die Jahressparleistung		im 2. Jahr	3,20 %
ab dem 3. Sparjahr von	1,00 %	im 3. Jahr	3,30 %
bis ab dem 15. Sparjahr von	15,00 %	Extra-Sparen (ab 5.000 Euro)	
Flexi*	0,10 %	(5 Jahre Laufzeit_27 Monate Kündigungssperrfrist)	
sowie eine zusätzliche Prämie auf die Jahressparleistung		im 1. Jahr	3,00 %
ab dem 3. Sparjahr von	1,00 %	im 2. Jahr	3,00 %
bis ab dem 15. Sparjahr von	15,00 %	im 3. Jahr	3,50 %
		im 4. Jahr	3,70 %
		im 5. Jahr	3,90 %
Stand: 1. Juni 2024		Sparbrief (ab 5.000 Euro)	
Zinsen sind freibleibend. Prozentangaben p. a.		5 Jahre fest	3,75 %
*Der aktuelle Referenzzinssatz für die Verzinsung von Ratensparverträgen beträgt 1,24 %.		10 Jahre fest	3,75 %
		15 Jahre fest	4,00 %

Impressum

Herausgeber Der Vorstand der Spar- und Bauverein eG Arndtstraße 5, 30167 Hannover Telefon 0511 9114-0_spar-bau-hannover.de	Fotografie Michael Löwa (Titel, Seite 8/9, 10, 11, 12, 13); Thomas Bach (7); Jens Anders (17); Nick Neufeld (24, 25, 30, 31); Daniel Möller(4); Kletterpark Isernhagen (2); smartic-ular Verlag (6); Ph. Oppermann (6); toniarts (7); Johnny Johnson (11); Ines Schiermann (12); Kristin Hunger (13); Regina Kitsche (20), Birgit Schmidt (23), Daniel Bodeker (23), Florian Oppermann (23), Küchen Miesen (35); spar+bau Archiv (14, 15, 16, 18, 19, 26, 27); LOOK//one (28, 29); westend61: Roger Richter (28); shutterstock: Greens87 (4), taboga (5), ifiStudio (6, 7), MegaShabanov (9, 11, 12, 13), -strizh-(9, 10, 13), stanga (14), Ailisa (15), Emilio100 (15), New Africa (15), Lemon-pink Images (15), Marish (17), Siwakorn1933 (17), Yegane Bagirova (19), CalypsoArt (19), Roman Samborskyi (20), merrymuuu (21), xtock (21), Andrii Yalanskyi (22), Feng Yu (25), Semiletava Hanna (26), Oleg Troino (28, 29), VICUSCHKA (32), Toasted Pictures (32), GaudiLab (36).
Vertrieb Die „lebe“ wird unentgeltlich an die Mitglieder des Spar- und Bauvereins abgegeben. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Vorstands.	Erscheinungsweise 4 x jährlich, 54. Jahrgang
Konzept und Gestaltung LOOK//one GmbH_look-one.de Christina Gerhardt	Auflage 20.200 Exemplare
Redaktion Swantje Puin, Kevin Röhler, Luisa Ziegler, Iris Sturm, Rainer Detjen, Petra Fahl, Udo Frommann, Sandra Jost, Petra Lips, Axel Mour, Isabelle Ohlmann, Ina Schmidt-Ewald, Andreas Wurm	Druck Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen



Unser Service für Sie

Kontakte +

Allgemeine Informationen, Reparaturmeldungen Information

T 9114-0
F 9114-199

Ellen Hildebrandt
Kerstin Neumann
Kerstin Scharnhorst

Vorstand Sekretariat/Personalwesen

Michaela Gelfert -151
Beatrix Hartmann -152

Vorstand

Udo Frommann
Rainer Detjen

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Petra Lips -141

Vermietung

Ulrike Gilke (Leiterin) -205
Ewa Hofesmann -201
Eike Scharnhorst -202
Christine Grupe -204
Kerstin Schiller -206

Planen und Bauen

Neubau und Modernisierungen
Sven Thom (Leiter) -168
Norbert Basner -162
Klaus Dassow -164
Sven Lindenberg -165
Imke Sperling -166
Robert Brinkman -167
Janne Adolph -171

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Lea Brüggemann -301

Spareinrichtung/Mitgliederverwaltung

Axel Mour (Leiter) -101
Ramona Rabe -102
Tobias Meyer -103
Eva Heinelt -104
Claudia Wedemann -105

Betriebskostenmanagement

Sandra Jost (Leiterin) -136
Gaetano Diester -133
Marikke Diekert -134
Maren Biermann -135

Leitung Wohnbetreuung

(Bitte mit Terminvereinbarung)
Arndtstraße 5, 30167 Hannover

Claudia Helms (Leiterin) -332
Andreas Wurm (stv. Leiter) -331

Wohnbetreuung Nord

Helmholtzstraße 10, 30165 Hannover
zuständig für Bothfeld, Groß-Buchholz,
List, Nordstadt, Vahrenwald

Sandra Brömer -340
Lucia Philipps -341
Daniela Trebeck -345
Jonas Zimmermann -342
Sophia Sziedat -343
Ingo Bärtling -344

Wohnbetreuung Süd

Wallensteinstraße 102 A, 30459 Hannover
zuständig für Badenstedt, Davenstedt,
Döhren, Kronsberg, Limmer, Linden-Nord,
Oberricklingen, Ricklingen, Seelhorst,
Seelze, Südstadt und Wettbergen

Swenja Nitsche -310
N.N. -311
Mirco Schütte -312
Maike Schaper -315
Dirk Hannemann -313

Mietersprechstunde in den Treffpunkten

Treffpunkt Buchholz
Mi. 10:00 – 11:00 Uhr

14-tägig, bitte Aushang beachten:

Treffpunkt Ricklingen
Do. 10:00 – 11:00 Uhr

Treffpunkt Limmer
Di. 10:00 – 11:00 Uhr

Quartiersentwicklung

Nachbarschaft, Ehrenamt,
Treffpunkte, Wohnservice
Petra Fahl (Leiterin) -810

Wohnservice Vahrenwald/Gästewohnungen

Jahnplatz 13 A
Sabine Klapproth, Heike Krause -811
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 7:30 – 16:00 Uhr
Fr. 7:30 – 13:00 Uhr

Altersgerechtes Wohnen Groß-Buchholz

Käthe-Steinitz-Straße 7
Ina Schmidt-Ewald -812



TREFFPUNKTE

Treffpunkt Buchholz: Käthe-Steinitz-Straße 9
Treffpunkt Limmer: Liepmannstraße 23
Treffpunkt Ricklingen: Friedrich-Ebert-Platz 7
Treffpunkt Vahrenwald: Moorkamp 18
Treffpunkt Kronsberg: Papenkamp 3 A

Gästewohnungen

Käthe-Steinitz-Straße 7, Groß-Buchholz
Zimmermannstraße 10, Limmer
Bebelstraße 11, Ricklingen

HOTLINE

Mieter-Service

Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr 9114-333

Handwerker-Notdienst

außerhalb der Geschäftszeiten 9114-611

UNSERE

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

Di. 8:30 bis 12:30 Uhr
Mi. 14:00 bis 17:30 Uhr
Do. 8:30 bis 12:30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten

Mo. – Fr. 8:30 bis 12:30 Uhr
Mo. + Mi. 14:00 bis 17:30 Uhr
Do. 14:00 bis 15:30 Uhr

Individuelle Terminvereinbarungen möglich.

Immer auf dem Laufenden bleiben? Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter auf:

[SPAR-BAU.DE/NEWSLETTER](https://spar-bau.de/newsletter)



KUECHEN-MIEZEN.DE

Im Food- und Back-Blog warten viele weitere Rezepte für Kuchen, Tarts & Torten, Kekse, Bagels und vieles mehr auf Sie:



Das Beste zum Schluss +

Mittsommer APRIKOSEN- GUGELHUPF

SAFTIG +
SOMMERLICH:
1 Gugelhupf 24 Ø
Zubereitung:
ca. 30 Min.
Backzeit:
ca. 60 Min.

ZUTATEN

250 g Zucker
250 g zimmer-
warme Butter
3 Eigelb
4 Eier
200 ml Buttermilch
1 Vanilleschote
6 reife Aprikosen
(+ 1 für die Deko)
1 Prise Salz
500 g Mehl
1 Päckchen Backpulver
1 EL Speisestärke

SO GEHT'S

- 1 Ofen auf 180° C (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Butter, Salz und Zucker mit dem Rührgerät cremig rühren. Eier nach und nach hinzugeben und weiterrühren.
- 2 Entkernte Aprikosen mit Buttermilch und Vanillemark pürieren. Püree nach und nach zur Eier-Zuckermasse geben und weiterrühren. Backpulver und Mehl unter Rühren nach und nach dazugeben.
- 3 Backform einfetten (siehe Tipp). Den Teig in die Form geben und im vorgeheizten Ofen ca. 60 bis 80 Minuten backen.
- 4 Den ausgekühlten Gugelhupf vorsichtig auf einen Tortenfuß stürzen und mit Aprikosenspalten und Puderzucker garnieren.

TIPP: JEWEILS EINEN ESSLÖFFEL BUTTER UND SPEISESTÄRKE IN EINEM TOPF SCHMELZEN LASSEN. DIESE MASSE DANN DÜNN MIT EINEM PINSEL IN DER BACKFORM VERTEILEN.



Auf einen Klick durch Kronsrode

Ab sofort stehen 89 attraktive Neubauwohnungen in Kronsrode zur Vermietung bereit, die Sie ab dem Spätsommer beziehen können. Die Wohnungen sind barrierefrei und mit Balkon oder Terrasse ausgestattet. Das Neubaugebiet im idyllischen Südosten von Hannover bietet den perfekten Mix aus Stadtnähe und Landluft. Schauen Sie doch mal rein ...

ZUR 3D-
ANSICHT GEHT'S
HIER ENTLANG:

spar-bau-neu.de/kronsrode

